

Bremen, 19. März 2026

Presseerklärung

ZEB kritisiert Wortwahl des Bildungssenators – besondere Verantwortung für demokratische Kultur

Die öffentliche Bezeichnung von Mitgliedern der Gesamtschülervertretung als „rechte Dumpfbacken“ durch den Bremer Bildungssenator **Marc Rackles** hat beim ZentralElternBeirat Bremen (ZEB) deutliche Irritationen ausgelöst. Aus Sicht des ZEBs wirft die Äußerung grundlegende Fragen zum Amtsverständnis und zum Umgang politischer Verantwortungsträger mit demokratisch gewählten Vertretungen auf. Die Gesamtschülervertretung ist – ebenso wie der Zentrale Elternbeirat – ein gesetzlich vorgesehenes Beteiligungsgremium, dessen Mitglieder die unterschiedlichen Interessen und Meinungen ihrer Mitglieder vertreten.

Der Zentrale Elternbeirat betont, dass gerade ein Bildungssenator eine besondere Verantwortung für politische Bildung, demokratische Kultur und einen respektvollen Diskurs trägt. „Wer Schülerinnen und Schüler zur aktiven Beteiligung ermutigen will, darf ihre gewählten Vertreter nicht öffentlich herabwürdigen. Andernfalls entsteht der Eindruck, dass demokratisches Engagement nur so lange akzeptiert wird, wie es politisch opportun ist“, erklärt der Vorstand des ZEB.

Zwar nimmt der ZEB die inzwischen erfolgte Entschuldigung des Senators zur Kenntnis, bezweifelt jedoch, dass diese allein ausreicht, um die politische Signalwirkung gegenüber jungen Menschen vollständig zu korrigieren. Staatliche Vertreter hätten insbesondere im schulischen Kontext eine Vorbildfunktion für demokratisches Verhalten.

„Wer politische Bildung verantwortet, muss selbst Maßstäbe setzen. Herabwürdigende Etikettierungen gewählter Schülerverepreter stehen dazu im Widerspruch“, betont ZEB-Sprecher Marco Hünecke.

Unabhängig von der politischen Bewertung bleibt für den ZentralElternBeirat festzuhalten: Demokratisches und politisches Engagement von Schülerinnen und Schülern verdient Anerkennung, Schutz und Respekt – auch und gerade dann, wenn geäußerte Positionen kontrovers oder unbequem sind. Nur so kann politische Bildung glaubwürdig vermittelt und das Vertrauen junger Menschen in demokratische Prozesse nachhaltig gestärkt werden.

Der Vorstand:

Marco Hünecke (Vorstandssprecher) | Rebekka Pohl (Kassenwart)
Jan Janicki (Fachvorstand Grundschule) | Uwe Zeidler (Fachvorstand Sonderpädagogik)
Birte Marquardt (Fachvorstand Klasse 5-10) | Anne-Karin Schaffrath (Fachvorstand GyO)
N.N. (Fachvorstand Berufliche Schulen und Berufsorientierung)

Mitglied im Bundeselternrat

Bundes Eltern Rat

Gemeinsam für beste Bildung

Marco Hünecke betonte besonders: „Demokratische Mitbestimmung lebt davon, dass Kritik möglich ist – aber sie lebt ebenso davon, dass diese Kritik respektvoll geäußert wird.“

Der Vorstand des ZEB

Marco Hünecke, Birte Marquardt, Rebekka Pohl, Anne-Karin Schaffrath, Lisa Weber & Uwe Zeidler

Ansprechpartner:

Marco Hünecke: 0176-78740406 | mh@mhueenecke.de